



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Die neuen Grenzen des Wachstums": Der Club of Rome und
seine Berichte*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Was ist der „Club of Rome“?

Die Organisation „Club of Rome“ wurde 1968 gegründet. Der Präsident der Unternehmensberatung Italconsult, *Aurelio Peccei*, und der Direktor für Wissenschaft, Technologie und Erziehung der OECD, *Alexander King*, organisierten in Rom eine Konferenz zu den Zukunftsfragen der Menschheit. Obwohl die Konferenz den großen Zielen nicht gerecht werden konnte, beschloss eine kleine Gruppe von Teilnehmern einen weiteren Gedankenaustausch über globale ökologische und ökonomische Fragen. Zu diesem Zweck wurde der „Club of Rome“ gegründet¹.



Das Ziel des Club of Rome ist „die gemeinsame Sorge und Verantwortung um bzw. für die Zukunft der Menschheit!“ Des Weiteren spricht der Club von einer Entwicklung zu einer verantwortungsvollen „Globalen Gesellschaft“, die lokal arbeitet und global denkt². Die Studenten- und Bürgerrechtsbewegungen der 1960er Jahre haben vermutlich das Entstehen des Club of Rome begünstigt.

Seit seiner Gründung hatte der Club of Rome seinen Hauptsitz in Hamburg, dann wurde er 2008 nach Winterthur in der Schweiz verlegt. Der *Club of Rome International* hat 100 Vollmitglieder und trifft sich einmal pro Jahr. Die „National Associations“ (formal unabhängige, lokale Organisationen des Club of Rome) haben zusammen über 1000 Mitglieder. Sie wählen ihre Arbeitsthemen frei aus. Auch in Deutschland gibt es eine „National Association“, die 1978 gegründet wurde.

Um seine Ziele zu erreichen, hat der Club of Rome bisher verschiedenste Initiativen ins Leben gerufen. Man investiert vor allem in die Bildung der jungen Generation und hat zu diesem Zweck in vielen Ländern Ganztagschulen gegründet. Diese stehen u.a. mit Betrieben und Universitäten im In- und Ausland in Verbindung und sollen den Lernenden eine globale Sichtweise vermitteln.³ Des Weiteren wurden in verschiedenen Ländern „Think Tanks“ mit je 30 jungen Mitgliedern um die 30 gegründet, die sich mit nachhaltigem Denken und Handeln auseinandersetzen. Außerdem unterstützt der Club of Rome die „Global Marshallplan Initiative“, die sich für eine auch ökologisch handelnde Weltwirtschaft einsetzt. Die Deutsche Gesellschaft Club of Rome zeichnet sich besonders durch die Entwicklung des *DESERTEC-Konzeptes* aus. Im Rahmen dieses Projektes sollen Solarenergieanlagen in den Wüsten der Welt den Energiebedarf der Menschheit nachhaltig decken⁴.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt des Club of Rome ist die Veröffentlichung verschiedener Berichte, die sich mit Zukunftsprognosen und – Szenarios beschäftigen. Diese Berichte werden sowohl von Mitgliedern des Club of Rome, als auch von externen Expertenteams erarbeitet.

Was glaubst Du, wie unsere Erde im Jahr 2050 aussehen wird? Schreibe ein Essay!

INFO: Bis August 2012 wird zu diesem Thema ein Essaywettbewerb für Studenten stattfinden. Ihr könnt eure Essays dann mit denen der Studenten vergleichen oder sogar eure Essays dorthin senden.

Näheres auf http://www.globalmarshallplan.org/new/index_ger.html#3762

¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Club_of_Rome

² *Club of Rome First Quarterly Newsletter 2009, vol. 4#1*

³ *Club of Rome First Quarterly Newsletter 2009, vol. 4#1*

⁴ <http://www.desertec.org/de>

Die Berichte des Club of Rome

1972 veröffentlichte der Club of Rome seinen Bericht „*Grenzen des Wachstums*“. Erstmals wurde der Menschheit damit vor Augen geführt, dass unkontrolliertes Wachstum auf einem endlichen Planeten katastrophale Konsequenzen haben können. Besonders beängstigend war und ist das Phänomen des exponentiellen Wachstums der Weltbevölkerung: Um 1650 betrug die Verdoppelungszeit noch 250 Jahre, um 1970 war sie bereits auf 33 Jahre gesunken.⁵

Die Hauptautoren *Donella und Dennis L. Meadows* und ihre Kollegen hatten das

Bevölkerungswachstum, die Rohstoff-Vorräte der Erde, die begrenzte Kapazität der Erde und weitere Faktoren für Berechnungen verwendet, die düstere Ergebnisse vorhersagten. Dabei wurden Szenarien mit verschiedenen Mengen an Rohstoffvorräten, unterschiedlich effizienten landwirtschaftlichen Methoden, Geburtenkontrollen und Umweltschutzreformen berechnet.⁶



Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels an den Club of Rome im Jahr 1973
(commons.wikipedia.org)



Dürre – nur eine Folge ungezügelter Wachstums
(commons.wikimedia.org)

Die „*absoluten Wachstumsgrenzen [werden] im Laufe der nächsten hundert Jahre erreicht*“, so der Bericht, falls Weltbevölkerung, Industrialisierung, Umweltverschmutzung, Nahrungsmittelproduktion und Ausbeutung der natürlichen Rohstoffe unverändert zunehmen.⁷ Im schlimmsten Falle könnte dies zu Hungersnöten von nie da gewesenem Ausmaße führen. „*Die industrielle Basis bricht zusammen und reißt dabei den Dienstleistungssektor und das landwirtschaftliche System mit sich*“, schrieben die Autoren.⁸

„Die Grenzen des Wachstums“ löste eine weltweite Debatte über Nachhaltigkeit aus und trieb die Umweltbewegung voran. Auch die deutschen Grünen sehen in dem Bericht einen Grundstein für die Entstehung ihrer Partei.⁹

Einer der Co-Autoren von „Grenzen des Wachstums“, *Jørgen Randers*, stellte im Mai 2012 bei einer Veranstaltung des Club of Rome einen überarbeiteten Bericht zu denselben Themen vor: *2052: A Global Forecast for the Next Forty Years* (2052 – eine globale Vorhersage für die nächsten 40 Jahre). Dem neuen Bericht zufolge befindet sich die Menschheit momentan in mindestens fünf Krisen (Arbeitslosigkeit, Nahrungsmittelknappheit, Finanzkrise, Wirtschaftskrise, globale ökologische Krise). Dies werde dazu führen, dass sich im Jahr 2052 drei Milliarden Menschen unter der Armutsgrenze befinden werden.¹⁰

⁵ www.umweltethik.at/download.php?id=333

⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Grenzen_des_Wachstums

⁷ www.n-tv.de/politik/politik_kommentare/Club-of-Rome-Apocalypse-now-article6211496.html

⁸ Meadows u.a.: *Die Grenzen des Wachstums 1972*, Übersetzung von Hans-Dieter Heck, 14. Aufl., Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 1987, ISBN 3-421-02633-5: S. 17

⁹ <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftswissen/grenzen-des-wachstums-die-logik-des-immer-mehr-11671105.html>

¹⁰ http://www.nzz.ch/aktuell/international/der-club-of-rome-schlaegt-alarm_1.16808938.html



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Die neuen Grenzen des Wachstums": Der Club of Rome und
seine Berichte*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

